

## Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur, Jugend und Senioren, Soziales und Sport am Donnerstag, den 16. November 2006, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend sind:

die Damen und Herren Ausschussmitglieder  
(stellvertretende Ausschussmitglieder)

- 1) Lundelius, Vorsitzender  
Bertermann, Rolfs, Carstens, Werth, Godt N.,  
Neuenfeldt-Petersen, Buhrkal, (Techow M.)
- 2) Herr Jessen (stellv. Bürgermeister)
- 3) Vertreter der Schulen:  
Herr Grützmacher (Hauke-Haien-Schule)  
Herr Sörensen (Realschule)  
Herr Neugebauer (Grund- und Hauptschule)
- 4) Frau Friedrichsen (Seniorenbeirat)
- 5) von der Verwaltung:  
Herr Lindtner  
Frau Lichtenberg  
Herr Schwerdtfeger (Protokollführer)

als Zuhörer:  
Herr Jegustin  
Herr Schmidt  
Herr Humfeldt (Jugendzentrum)  
Frau Ecks (Bücherei)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die 12. Sitzung am 20. April 2006
3. Anträge von Kindern und Jugendlichen
4. Beratung über das VHS-Programm 2006/2007
5. Informationen zum neuen Schulgesetz (Regional-/Gemeinschaftsschule)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der AWO auf Bezuschussung der Treffpunkt-/Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Dansk Skoleforening auf Bezuschussung der Betreuungsmaßnahme an der dänischen Schule
8. Beratung und Empfehlungsbeschluss über den 1. Nachtragshaushalt 2006

9. Beratung der wirtschaftlichen Lage der Broder-Lorenz-Nissen-Stiftung 2007
  10. Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsentwurf 2007
- Verschiedenes
11. Randstundenbetreuung an der Grund- und Hauptschule

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es ergehen keine Wortmeldungen.

### **2. Niederschrift über die 12. Sitzung am 20. April 2006**

Es werden keine Einwendungen erhoben.

### **3. Anträge von Kindern und Jugendlichen**

Es liegen keine Anträge vor.

### **4. Beratung über das VHS-Programm 2006/2007**

Der Vorsitzende bittet Frau Lichtenberg über die Arbeit und die Angebotsstruktur der VHS zu berichten.

Frau Lichtenberg nimmt ausführlich Stellung.

Es gestaltet sich zunehmend schwieriger breit gefächerte Kurse anbieten zu können. Grundsätzlich müssen Kurse eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen haben, um durchgeführt werden zu können, bzw. finanziell tragbar zu sein. Bei weniger Teilnehmern müssen diese bereit sein mehr Kursgebühren zu zahlen.

Die Kursleiter sind Honorarkräfte die für 45 Minuten mindestens 16,50 € erhalten, die jedoch eigenständig versteuert werden müssen. Allein deshalb gestaltet es sich schwierig, eine ausreichende bzw. pädagogisch qualifizierte Anzahl an Kursleitern zu finden. Bei einem durchaus möglichen höheren Honorar nimmt hingegen die Resonanz potentieller Kursteilnehmer ab, weil die Kursgebühren entsprechend ansteigen.

Insbesondere der Zweig „Gesundheit“ (Yoga, Tai Chi, Feldenkreis usw.) wird momentan gut besucht. Die finanzielle Förderung der Krankenkassen trägt hierzu erheblich bei.

Hinsichtlich der Altersstruktur sind es zumeist Kursteilnehmer im „mittleren Alter“ oder „älter“, die die Angebote wahrnehmen.

Bei Gründung des Ortskulturrings Breklum wurde grundsätzlich „vereinbart“, dass sich die Angebote möglichst nicht mit der VHS Bredstedt schneiden sollen. Frau Lichtenberg räumt ein, dass die dahingehende Absprache von beiden Seiten zu wünschen übrig lasse.

Sie stellt jedoch heraus, dass eine Zusammenarbeit wünschenswert wäre, damit z. B. Kurse mit geringerer Teilnehmerzahl zusammengelegt und somit stattfinden könnten.

Es wird die Frage nach einer gemeinsamen VHS mit Breklum für die gesamte Region aufgeworfen.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die Thematik in den Fraktionen nochmals diskutiert werden soll.

Der Vorsitzende dankt Frau Lichtenberg für ihre Ausführungen.

## **5. Informationen zum neuen Schulgesetz (Regional-/Gemeinschaftsschule)**

Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder einleitend über den Sachstand und übergibt das Wort an Herrn Jessen.

Dieser gibt mit Hilfe einer Powerpointpräsentation einen Ausblick auf den Entwurf des neuen Schulgesetzes, in dem die Gemeinschaftsschule als neue Schulart installiert worden ist.

Die Gemeinschaftsschule realisiert die 3 Abschlüsse der Schulen der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss, Mittlerer Abschluss, Übergang in die gymnasiale Oberstufe) in einem gemeinsamen Bildungsgang.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der zunehmenden „Abwahl“ der Schulart Hauptschule durch die Erziehungsberechtigten, wird insbesondere eine Kooperation mit den Schulen der Umlandgemeinden notwendig werden.

Die Installation einer Gemeinschaftsschule würde frühestens mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 realisiert werden können. Vorausgesetzt das neue Schulgesetz wird wie vorgesehen im Frühjahr 2007 in dieser Form verabschiedet.

Herr Jessen erläutert ebenfalls kurz das Modell der Regionalschule. Hierbei ist die Zusammenlegung von Hauptschule und Realschule angedacht. Dieses Modell wird jedoch als sehr kritisch angesehen, da die technische Umsetzung („hin- und her“ springen der Lehrkräfte zwischen den Schulen) im hiesigen Bereich kaum realisierbar ist.

Der Ausschuss sieht die Entwicklung zur Gemeinschaftsschule als sehr positiv. Ein dahingehender Beschluss sollte jedoch erst nach Verabschiedung des neuen Schulgesetzes erfolgen. Es wird jedoch empfohlen, mit den konzeptionellen Arbeiten bereits jetzt zu beginnen.

## **6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der AWO auf Bezuschussung der Treffpunkt-/Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen**

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag der AWO und lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, keinen Zuschuss zu zahlen.

## **7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Dansk Skoleforening auf Bezuschussung der Betreuungsmaßnahme an der dänischen Schule**

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag des Dansk Skoleforening und lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, wie im Vorjahr einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu zahlen.

### **8. Beratung und Empfehlungsbeschluss über den 1. Nachtragshaushalt 2006**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Lindtner, der einleitend über die wesentlichen Änderungen, insbesondere über den Fehlbedarf des Haushaltsjahres 2006 in Höhe von rd. 671.000,00 € informiert.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss der Stadtvertretung einstimmig, den 1. Nachtragshaushalt 2006 in der vorliegenden Form zu beschließen.

### **9. Beratung der wirtschaftlichen Lage der Broder-Lorenz-Nissen-Stiftung 2007**

Herr Jessen informiert einleitend über die Gründe und das Zustandekommen der Broder-Lorenz-Nissen-Stiftung.

Die Ausschussmitglieder beraten über die wirtschaftliche Lage der Broder-Lorenz-Nissen-Stiftung anhand der vorliegenden zahlenmäßigen Darstellung und stimmen dieser zu.

### **10. Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsentwurf 2007**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Lindtner, der einleitend über die wesentlichen Änderungen, insbesondere über den Nettofehlbedarf des Haushaltsjahres 2007 in Höhe von rd. 375.000,00 € informiert.

Mit dem Vortrag des Fehlbedarfs 2006 (siehe TOP 8) beläuft sich der planerische Fehlbedarf somit auf rd. 1.046.000,00 €.

Daraufhin wird kurz das Investitionsprogramm besprochen.

Der Ausschuss empfiehlt sodann der Stadtvertretung einstimmig, den besprochenen Haushaltsentwurf 2007 in der vorliegenden Form zu beschließen.

## **Verschiedenes**

### **11. Randstundenbetreuung an der Grund- und Hauptschule**

Es wird angefragt, wie es mit der Randstundenbetreuung an der Grund- und Hauptschule bestellt sei.

Herr Neugebauer berichtet, dass zurzeit durchschnittlich ca. 8 Kinder die Randstundenbetreuung besuchen. Die Betreuung durch eine Zusatzjobberin sieht er als sehr positiv und bittet die Stadt um weitere Unterstützung in dieser Hinsicht.

Der Vorsitzende schließt um 20.50 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

(Lundelius)  
-Vorsitzender-

(Schwerdtfeger)  
-Protokollführer-